

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Breviarium continens Initia Eruditionis, oder ABC der  
Gelehrsamkeit, zum Nutzen derer Trivial-Schulen  
aufgesetzt**

**Löscher, Valentin Ernst**

**Leipzig, 1707**

**VD18 13172301**

Vorwort

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14235**



## Vorbericht.

**L**S haben GOTT = und  
Besserung = liebende Herzen  
oft mit Seuffzen angemer-  
cket/ daß/ ob gleich Christliche  
Schulen darumb geordnet sind/  
daß nebst Einpflanzung der Grund-Leh-  
ren des Christentums und wahren  
Gottes-Furcht/ der Verstand der Schü-  
ler gebessert / und zu allen Guten fertig  
gemacht werde/ gleichwohl an vielen Or-  
ten/dieses so gar verabsäümet worden/daß  
man sich ganz allein mit Erlernung der  
Griechischen und Lateinischen Sprache be-  
mühet. Weil aber von rechtswegen man  
aus einer wohlbestalten Schule das ABC.  
oder die ersten Gründe aller guten Wissen-  
schafften/ mitbringen sollte; (Welche gleich  
bey zarten Jahren fest müssen eingeprä-  
get werden/ wo hernach etwas tüchtiges  
A 2 dar-

darauf erbauet werdē soll;) Als hat man solche zu der Lehrenden und Lernenden besten/ in diesen Büchlein kurz und leicht verfasst.

Weil demnach zu förderst jedweder Mensch die allgemeinen ideen der Dinge nöthig brauchet/ ohne welche man nicht einmahl recht dencken kan/ vielweniger was in Predigten oder sonst vernünfftig vorgebracht wird/ überlegen kan/ als ist aus der Logic, Metaphysic, Pnevmatic, und Physic, was hierzu nöthig/ zuerst in denen Initiis Logicæ verfasst und gesetzt worden. Hiernächst folgen die Initia Matheseos, welche einem jeden zum gemeinen Leben sehr nöthig sind/ und von derer Künstler und Handwercks-Leute Lehrlingen kaum in vielen Jahren aus der Übung erst erlernet werden/ als c. I. aus der Rechen-Kunst/ cap. II. aus der Geometrie, cap. III. aus der Sphærica, cap. IV. aus der Astronomie, cap. V. aus der Calender- und Bau-Kunst. Und weil auch höchst nöthig ist/ daß der Jugend der Grund der Tugend und wahren Glückseligkeit gezeiget werde; Als findet sich solcher in denen darauf folgenden Initiis Ethicæ. Es ist auch gar nützlich/ daß jedweder Mensch den Grund der Historie wisse/ damit er sonderlich die Historiam

Sa<sup>n</sup>

Sacram auch in denen Predigten recht ver-  
 stehe / und Gottes Regierung kennen ler-  
 ne: So folgen demnach die Initia Historiæ,  
 und zwar cap. I. II. III. aus der Univer-  
 sali Historia, cap. IV. aus der Sächsischen  
 Historie, cap. V. aus der Kirchen Historie.  
 Nicht weniger nützet auch jedem zu wissen/  
 wo er in der Welt sey / und wie sie regie-  
 ret werde / welches in denen Initiis Geogra-  
 phiæ gleich darauff zu finden ist. Weil es  
 auch einmahl eingeführet ist / daß in de-  
 nen meisten Schrifften und Erfindung-  
 gen der Menschen auff die Fabeln der Grie-  
 chen und Römer alludiret wird / als sind /  
 umb solches alles besser zu verstehen / die  
 initia Mythologiæ auch beygefüget wor-  
 den. Es sind auch die nöthigsten Puncte  
 der Rede-Kunst in denen Initiis Rheto-  
 ricæ zu finden. Endlich / weil viel die Grie-  
 chische und Hebräische Sprache nicht ex-  
 professo lernen / und doch die so gar oft in  
 der Lateinischen Sprache / und denen Nah-  
 men der Menschen vorkommende Griechi-  
 sche und Hebräische Wörter verstehen sol-  
 ten / als sind solche zum Schluß hinzuge-  
 than worden.

Ist demnach alles auch denen / so aus der  
 Schule zur Handlung / oder einem Hand-

werck sich begeben wollen / sehr nützlich;  
Und weil auch alles / so viel möglich / deut-  
lich verfasst ist / und nur fleißiger inculca-  
tion und einiger Exempel bedarff / als wird  
der alte Einwurff / daß solches vor die Kin-  
der zu schwer sey / von sich selbst wegfal-  
len. Denn können dieselben / ohne Lehr-  
Meister so viel Spiele / liederliche Lieder  
und dergleichen lernen / so können sie auch  
wohl dieses Gute durch fleißige Anführung  
eines Lehrers fassen. Ja sie werden viel-  
mehr Lust zu Lernen haben / wenn sie nicht  
mehr lauter Wörter / sondern auch etwas  
reales in der Schule zu fassen bekommen.  
O wie viel Böses kan auch hierdurch ver-  
hindert werden / wenn diese Gründe der  
Wissenschaften denen jungen Leuten bey-  
gebracht und ihr Verstand damit gefül-  
let wird / welcher / wo er in denen fähig-  
sten Jahren von guten Saamen leer ge-  
lassen wird / an dessen statt / leider das Un-  
kraut begierig fassen muß. Der Gott  
der Weisheit / und Vater über alles / was  
Kinder heist / schaffe nach seiner über-  
schwenglichen Gnade / daß so wohl Lehren-  
de als Lernende solches beherzigen / und  
nach den Gründen des Christenthums flei-  
sig nützen mögen!

In

VI. Eine jedwede Substantia ist entweder ein Geist / oder Leib.

VII. Ein Geist / (Spiritus) verstehet / und will etwas / und bestehet nicht aus materie: Als Gott / der Engel / die Seele.

VIII. Ein Leib (Corpus) hat keinen Verstand noch Willen / und bestehet aus materie: Als die Sonne / der Baum / Hund / und Stein.

IX. Materia ist / was einen Raum ausfüllet / und getheilet werden kan: Als Feuer / Luft / Wasser / Erde.

X. Accidens (ein zufälliges) ist etwas / das nicht vor sich selbst bestehet / sondern an einem andern ist: Als die Größe / Wärme / Farbe.

## CAP. II.

XI. Der Mensch bestehet aus den sichtbaren Leib / welcher Kopff / Hände und Füße hat / und aus der unsichtbaren Seele / welche dencket.

XII. Die Seele hat Verstand / Willen / Phantasie und Gedächtniß.

XIII. Der Verstand (intellectus) dencket nach / erkennet und betrachtet / was wahr oder falsch / gut oder böse sey: Zum Exempel / der Verstand erkennet / daß es wahr sey / was der Præceptor sagt; daß es gut sey / ein gelehrter Mann werden.

XIV. Der Wille (voluntas) verlanget  
und